

**Protokoll
über die 71. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
13.12.2012**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Rathaus (Ratssaal) Am Markt 14
19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Pelzer, Karla entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Müthel-Brenncke, Dorin entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Tanneberger, Gerd-Ulrich entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Gramkow, Angelika Oberbürgermeisterin
Buck, Holger
Bierstedt, Carsten
Gersuny, Olaf
Joachim, Martina
Kleimenhagen, Michael
Niesen, Dieter

Leitung: Karla Pelzer

Schriftführer: Olaf Gersuny

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung von Sitzungsniederschriften

- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 69. Sitzung vom 22.11.2012 (öffentlicher Teil)

- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 70. Sitzung vom 29.11.2012. (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung von Anträgen

- 4.1. Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt
Vorlage: 01282/2012

5. Beratung von Beschlussvorlagen

- 5.1. Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01242/2012

- 5.2. Sanierung der Erich-Weinert-Schule mit Städtebauförderungsmitteln
Vorlage: 01260/2012

- 5.3. Überplanmäßige Auszahlung für das Unterführungsbauwerk der Straßenbahn am Knotenpunkt B 321 / B 106 im Sachkonto 5410100.78523000 in der Maßnahme 5410112030
Vorlage: 01262/2012

- 5.4. Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Bildung eines BAFöG-Kompetenzzentrums
Vorlage: 01302/2012

6. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2013
hier: Beratung zum TH 15
Vorlage: 01268/2012

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Frau Pelzer eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

- zu 2 **Bestätigung von Sitzungsniederschriften**

- zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 69. Sitzung vom 22.11.2012 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

- zu 2.2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 70. Sitzung vom 29.11.2012. (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

- zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert über die laufenden Gespräche zur Entwicklung des Mecklenburgischen Staatstheaters.

- zu 4 **Beratung von Anträgen**

**zu 4.1 Kasseneinnahmereste der Landeshauptstadt
Vorlage: 01282/2012**

Bemerkungen:

Einleitend verweist die Ausschussvorsitzende Frau Pelzer auf die Sitzung des Ausschusses Schule, Sport und Kultur, wo eine Änderung des Beschlussvorschlages formuliert und dazu mehrheitlich im Fachausschuss votiert wurde.

Die Frau Oberbürgermeisterin Gramkow ergänzt, dass der Punkt 1 des Beschlussvorschlages entfalle und nur noch der Beschlusspunkt 2 votiert werden braucht.

Die FiA Mitglieder stimmen über den Punkt 2 des geänderten Beschlussvorschlag vom Ausschuss SSK ab.

Beschluss: - geändert -

2.

Für städtische Angebote an der Volkshochschule und am Konservatorium, für die Entgelte oder Gebühren anfallen, ist zu prüfen, ob diese Einnahmen vor der Inanspruchnahme der Leistung erhoben werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist in Zusammenarbeit mit der neuen Gebührenordnung der Volkshochschule bis spätestens Juni 2013 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Beschlussvorschlag des Ausschusses SSK:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 01242/2012**

Bemerkungen:

Zu Beginn der Diskussion verweist die Ausschussvorsitzende auf den Ersetzungsantrag, der von der CDU/FDP Fraktion, der SPD-Bündnis 90/Die Grünen Fraktion und der Fraktion der Unabhängigen Bürger unterzeichnet wurde. Frau Oberbürgermeisterin Gramkow erklärt, dass die beantragte Kürzung aller Ausgaben für das städtische Bibliothekswesen um 10 v. H. ab 2014, mit Ausnahme des Ankaufs von Medien, nicht akzeptabel sei. Dies insbesondere, da die Zahlen für 2014 ff. so nicht bekannt seien, weil diese auch von der noch zu entscheidenden Entwicklungskonzeption abhängig seien. Sie bittet, diese Entscheidung erst zu treffen, wenn diese Zahlen feststehen. Herr Tanneberger erklärt, dass die prozentuale Kürzung aus seiner Sicht ungeachtet der noch zu entscheidenden Entwicklungskonzeption sachgerecht sei, jedenfalls sachgerechter als ein bestimmter Kürzungsbetrag. Herr Zischke stellt klar, dass im Antrag keine Ausführungen zu den Zweigbibliotheken gemacht werden und

die geforderte Kürzung daher nicht zwangsläufig bedeuten müsse, dass diese in Frage gestellt werden. Vielmehr sei es der Verwaltung freigestellt, wie die Kürzung umgesetzt werde. Herr Schmidt kritisiert, dass vor dem Hintergrund der noch nicht getroffenen Strukturentscheidungen zur Stadtbibliothek es für die Verwaltung unmöglich sei, die beantragte Kürzung umzusetzen. Deshalb sei es geboten, diesen Antrag zurückzustellen und jetzt nicht zu entscheiden. Frau Hamann erklärt, dass die Ausgaben der Stadtbibliothek (ausgenommen die Medienbeschaffung) überwiegend fix seien und die Vorgabe daher nur über Flächenreduzierungen oder Personalkostenreduzierungen erreichbar sei. Frau Oberbürgermeisterin Gramkow bittet, erst über Zahlen zu reden, bevor über Kürzungsvorgaben entschieden wird.

Anträge wurden weiter nicht gestellt, so dass in den Abstimmungsprozess eingetreten wurde.

Beschluss:

Änderungsantrag beschlossen.

Abstimmungsergebnis zum interfraktionellen Antrag:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

**zu 5.2 Sanierung der Erich-Weinert-Schule mit Städtebauförderungsmitteln
Vorlage: 01260/2012**

Bemerkungen:

Herr Buck erläutert den Umfang der geplanten Investitionsmaßnahme und stellt dar, dass die erforderliche Planung bis zum Sommer 2013 vorliegen kann, um dann in die Umsetzung zu gelangen. Herr Steinmüller fragt an, weshalb die Maßnahme erst in 2012 behandelt wird und ob andere Maßnahmen im Gebiet der Paulsstadt durch die Umsetzung beeinträchtigt werden. Die Oberbürgermeisterin erläutert, dass die Bildungsinfrastrukturmaßnahme vorgezogen werden solle, weil sie umsetzbar und auch energetisch vorteilhaft, somit nachhaltig, sei. Zugleich sei die Umsetzung des Vorhabens der Stadtbibliothek wegen der fehlenden Grundsatzentscheidungen zurückgestellt. Herr Tanneberger fragt an, ob die Schule mit der Maßnahme dann vollständig saniert sei. Herr Buck erklärt, dass dies nicht zutrefte, weil die Fassade in das Vorhaben nicht eingeschlossen sei. Dennoch sei die Schule dann innerhalb des Bauwerkes ganz wesentlich aufgewertet und die Bedingungen für die Schüler würden nachhaltig verbessert.

Beschluss:

1. Die Sanierung der Erich-Weinert-Schule (1. + 2. Bauabschnitt) mit einem Umfang von rd. 3,5 Mio € ist in das Investitionsprogramm unter Beachtung der Finanzierungsmöglichkeiten aufzunehmen.
2. Dem Einsatz von Städtebauförderungsmitteln (des Bundes, des Landes und der Landeshauptstadt Schwerin) zur Sanierung der Erich-Weinert-Schule wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mittels Einsatz von Städtebaufördermitteln und einem zusätzlichen städtischen Eigenanteil

von voraussichtlich 1.168.000 € die Maßnahmen der Bauabschnitte 1 und 2 gemäß dem Modernisierungsgutachten vom 31.01.2012 mit einem finanziellen Umfang von insgesamt rd. 3,5 Mio € beginnend ab 2012 durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.3 Überplanmäßige Auszahlung für das Unterführungsbauwerk der Straßenbahn am Knotenpunkt B 321 / B 106 im Sachkonto 5410100.78523000 in der Maßnahme 5410112030
Vorlage: 01262/2012**

Bemerkungen:

Herr Hacker kritisiert, dass es doch um eine sehr große Summe gehe. Herr Tanneberger bittet, zukünftig dafür Vorsorgepositionen zu schaffen. Frau Pelzer hinterfragt, wie der Mittelabfluss in der vorläufigen Haushaltsführung aus den Deckungsmitteln erklärt werden könne. Herr Bierstedt erläutert, dass es eine Rechtspflicht zur Leistung gäbe. Frau Pelzer bittet um eine Protokollnotiz von Herrn Bierstedt zur Frage des Mittelabflusses bei den Deckungsmitteln während der vorläufigen Haushaltsführung. Diese wurde zugesagt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Auszahlung in der Maßnahme 5410112030 in Höhe von 78.939,58 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.4 Kooperation mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Bildung eines BAFöG-Kompetenzzentrums
Vorlage: 01302/2012**

Bemerkungen:

Herr Buck erläutert das Vorhaben. Frau Pelzer fragt an, welcher messbare Vorteil sich ergäbe und hinterfragt die Rentierlichkeit des Vorhabens. Herr Buck erläutert, dass etwa 1.200 Altakten übernommen würden und mit der Vereinbarung die Kompetenz an einem Ort gebündelt werde. Damit seien auch Vertretungssituationen abzusichern. Der Vorteil sei allerdings kaum fiskalisch zu bemessen. Hr. Tanneberger unterstützt die Kompetenzbündelung. Frau Pelzer erklärt, zu dem Vorhaben wenig Sympathie aufzubringen, zumal ein finanzieller Vorteil nicht messbar sei. Frau Oberbürgermeisterin Gramkow erläutert, dass der Landkreis als Partner aufgrund der Landkreisneuordnung derzeit allergrößte Schwierigkeiten habe, belastbare Zahlen zu den Projekten der Zusammenarbeit zu liefern, wofür sie aufgrund der Komplexität des Zusammenschlusses der beiden Landkreise auch Verständnis habe. Zudem gäbe es historisch bedingt

noch einige Vorbehalte gegen Projekte der Zusammenarbeit beim ehemaligen Landkreis Parchim. Herr Zischke weist darauf hin, dass der Kreistag am heutigen Abend die Beschlussvorlage in dieser Sache behandeln würde und in der Vorlage des Kreistages von einer Einsparung in Höhe von 70.000,- EUR auf Seiten des Kreises die Rede sei. Die Oberbürgermeisterin stellt dar, dass es sich bei dieser Summe um eine Personalkosteneinsparung beim Landkreis handele, weil dort bisher zwei Stellen mit diesen Aufgaben betraut waren. Herr Zischke ergänzt, dass diese Mitarbeiterinnen allerdings beim Landkreis zu anderen Aufgaben umgesetzt würden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. In der Landeshauptstadt Schwerin wird ein BAFöG-Kompetenzzentrum gebildet, welches für die Gebietskörperschaften Landeshauptstadt Schwerin und Landkreis Ludwigslust-Parchim die Aufgaben nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) und nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) wahrnimmt.
2. Die Aufgabenübertragung erfolgt auf der Grundlage des § 165 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern mittels öffentlich-rechtlichen Vertrags.
3. Dem Abschluss der Vereinbarungen gemäß Anlagen 1 und 2 zu dieser Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2013
hier: Beratung zum TH 15
Vorlage: 01268/2012**

Bemerkungen:

Herr Gersuny erläutert, dass die Planung der Steuereinnahmen für 2013 mehr Risiken enthalte als Chancen. So seien insbesondere die Positionen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und auch die Gewerbesteuerereinnahmen optimistisch veranschlagt.

Herr Haacker fragt an, inwieweit es zwischen dem Finanzministerium des Landes M-V und der Landeshauptstadt zur Wertfortschreibung von Einheitswerten Abstimmungen gäbe. Herr Niesen erklärt das System der Hauptfeststellung, die wirtschaftlichen Folgen der Hauptfeststellungen, die Sondersituation der Ersatzbemessung und die Möglichkeiten der Landeshauptstadt Schwerin zur Festlegung von Hebesätzen.

Die Präsentation zum TH 15 wird zur Kenntnis genommen und ist als Dokument in der 71. FiA Sitzung hinterlegt.

Der Teilhaushalt 15 wird zur Kenntnis genommen.

zu 7 Sonstiges

gez. Karla Pelzer

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in